Errichten und Prüfen von Erdungsanlagen mit Potentialausgleich

Jedes Gebäude baut heute auf eine ordnungsgemäße Erdungsanalage auf, ob als Fundamenterder oder Ringerder. Aber auch in der Nachrüstung zu Sanierungen und/oder Anlagenerweiterungen als ein wichtiger Teil der elektrischen Anlage. Unterschiedliche bautechnische Anwendungsfälle, wie Ausführungsmöglichleiten wurden in **die neue DIN 18014 (2023)** aufgenommen. Viele Neuerungen zu verschiedenen Arten von Erdern, besondere Ausführungen bei Einzelfundamente / mehreren Netzanschlüssen / Ladeeinrichtungen, so wie Beschreibungen und Definitionen sollen in Zukunft mehr Flexibilität ermöglichen.
Deshalb informieren wir Sie über **alle Neuerungen in der aktuellen DIN 18014 von 2023**, sprechen über Verantwortlichkeiten und führen praktische Messungen verschiedener Arten von Erdungsanlagen mit unterschiedlichen Messgeräten durch.

Kursinhalte

- Neuerungen der aktuellen DIN 18014 (2023)
- Zusammenwirken von Erdung und Potentialausgleich
- Erdersysteme, deren Werkstoffe und korrekte Ausführung
- Besondere Ausführung des Fundamenterders bei unbewehrter, bewehrter Ausführung sowie bei Wannenabdichtung und Perimeterdämmung
- Zusätzliche Maßnahmen bei Blitzschutzsysteme und EMV-Zwecke
- Nachträgliche Errichtung von Erdungsanlagen
- Umsetzung der DIN VDE 0100 Teil 540 - Erdung und Schutzleiterpotentialausgleich
- Dokumentation einer Erdungsanlage nach der aktuellen DIN 18014 (2023)

Praxiswissen

- Situative Fallbeispiele, typische Errichtungsfehler und Lösungsansätze für den Praktiker/die Praktikerin
- Messpraxis: Messung von Erdungsunterlagen und des spezifischen Erdungswiderstandes

Zielgruppe:

Elektromeister/in, Obermonteur/in, Elektrofachkräfte, Elektromonteur/in, Fachplaner/in, Baufachkräfte, Blitzschutzfachkräfte

Abschluss:

Sie erhalten ein etz-Zertifikat.

Kontaktperson: